

und Teplitz wurden von der Behörde wegen Kritik an der tschechoslowakischen Regierung eingestell.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.)

Prag, 12. März. Der Prager Schriftsteller Dr. Gustav Pohl meldete bei der Prager Polizei die Gründung eines Tagesblattes „Deutsche Tageszeitung“ für die Sudetenländer an.

Die Lage in Berlin.

Ein Vermittlungsvorschlag des Bürgermeisters von Lichtenberg.

Berlin, 11. März. Der Oberbürgermeister von Lichtenberg unterbreitete dem Reichswehrminister das Ersuchen, die Aktion der Regierungstruppen gegen Lichtenberg einzustellen.

Der Angriff auf Lichtenberg im Gange.

Berlin, 12. März. Heute früh hat der planmäßige Angriff auf Lichtenberg begonnen. Bei der Aushebung eines Spartacistennestes stieß vom Alexanderplatz wurden zwanzig Polen gefangen genommen.

Die Säuberung schreitet fort.

Berlin, 12. März. Der gestrige Abend ist, abgesehen von kleineren Zusammenstößen, im allgemeinen ziemlich ruhig verlaufen. Auch in Lichtenberg und in den südwestlichen Vororten sind die Kämpfe gestern etwas abgeflaut.

Die Opfer der Kämpfe.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.)

Berlin, 12. März. Auf den Unfallstatistiken sind gestern 24 schwerverletzte Männer, 11 Frauen und 1 Kind sowie 6 Tote eingebracht worden.

Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs.

Berlin, 12. März. Der Straßenbahnverkehr wird im Laufe des heutigen Tages auf den befahrbaren Strecken wieder aufgenommen werden.

Die internationale Völkerbundskonferenz.

Das Arbeiterrecht.

Bern, 11. März. In der Nachmittags Sitzung der internationalen Völkerbundskonferenz wurde zunächst die Abstimmung der Resolution, betreffend die internationale Legislative, vorgenommen.

daß es außer der Sicherheit des Friedens die vornehmste Aufgabe des Völkerbundes sei, das internationale Arbeiterrecht zu regeln. Weiter wird der Wunsch ausgedrückt, daß der Völkerbund eine fortschreitende Verbesserung der Arbeitsverhältnisse für Männer, Frauen und Kinder in der Industrie behandelte.

Die Kolonisationsfrage.

Bern, 12. März. Auf der Völkerbundskonferenz gefasste eine Resolution zur Kolonisationsfrage zur Behandlung. Danach hielt es die Kommission für notwendig, daß innerhalb der Organisation des Völkerbundes ein besonderes Amt für Ueberwachung aller Kolonien, die keine Selbstverwaltung genießen, errichtet werde.

Kurze Nachrichten.

Eine Wolllotterie zur Deckung der Kriegskosten! Der frühere italienische Ministerpräsident Lugatti hat den Plan zu einer Wolllotterie entworfen, deren Ertrag die Kriegskosten der ganzen kriegführenden Mächte decken soll.

Ausweisung eines Geistlichen durch den Bischof von Linz. Feldkurat Dr. Fehlinger hatte in einer Versammlung der Oberösterreichischen Deutschen Volkspartei eine Rede gehalten, in der er auch religiöse Fragen behandelte.

Verbot der Soldatenräte in der Schweiz. Der Bundesrat hat einen Beschluß gefaßt, wonach Vereinigungen und Organisationen, wie Soldatenräte und Soldatenbünde, verboten sind, weil sie die militärische Disziplin untergraben.

Eine Dreißigwüster-Hochzeitsfeier. In Steinboch a. A. fand am 4. d. M. die festliche Feier einer Dreißigwüster-Hochzeit statt. Es verehelichten sich das Geschwisterpaar Johann und Theresia Wollgruber mit dem Geschwisterpaar vom Schillingen-Auwesen Franziska und Franz Joppi sowie Andreas Wollgruber mit Anna Stadler in Steinbach.

Die Verwaltung der Güter des Erzherzogs Karl Stephan. Aus Warschau wird telegraphiert: Das Amtsbüro „Monitor Polska“ veröffentlicht eine Verordnung des Ackerbauministeriums, mit der eine polnische Staatsdomänenverwaltung für die in Galizien gelegenen Güter des ehemaligen Erzherzogs Karl Stephan ins Leben gerufen wird.

Abkündigung des Einjährig-Freiwilligen-Rechtes in Ungarn. Aus Budapest wird telegraphiert: Die „Nz Gz“ meldet, hat Kriegsminister Böhm dem Ministerrat einen Gesetzentwurf, betreffend die Abkündigung der Einjährig-Freiwilligen-Institution, unterbreitet.

Der Wildschuß in den hofararischen Revieren. Der Abschluß des Wildes im Lainzer Tiergarten und in der Lobau ist nunmehr beendet. In Wien wurden 472 Hirsche, in Lainz 223 zur Strecke gebracht.

Ernährungsfragen.

Mehl, Fett, Bohnen, Eier usw. Am Freitag, den 14. März, wird bei der Verteilungsstelle Kartischowin für die Bewohner der Gemeinden Kartischowin und Leitersberg Mehl ausgegeben.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Mädchen-Volks- und Bürger Schule in der Keisergasse. Morgen Donnerstag den 13. d. beginnt an dieser Anstalt wieder der regelmäßige Unterricht.

Impfung. Anlässlich der drohenden Blatterngefahr wird der Herr Kommunalarzt Arbaczal am Sonntag den 16. d. vormittags 9 Uhr im Turnsaal der Knabenschule 4 am Exerzierplatz mit der alle vier Jahre durchgeführten Hauptimpfung beginnen.

Berechtigung von Auslandsbürgern deutschösterreichischer Staatsangehörigkeit. Der kaiserliche Landesausweis verleiht, daß insoweit nicht das in Aussicht gestellte Landesverteidigungsgesetz etwas anderes bestimmen sollte, dermalen deutschösterreichische Staatsbürger in der Freiheit ihrer Berechtigung aus wehrgesetzlichen Gründen nicht beschränkt sind.

Tanzkurs. Wer noch in diesen eintreten will, möge sich Donnerstag im kleinen Ratskaffee um 7 Uhr abends anmelden.

Die Lage der Südbahnpensionisten. Es wird kaum eine Gruppe von Menschen noch geben, welche die Zeit des Krieges mit solchen Schwierigkeiten und Entbehrungen durchgemacht hätte wie die Ruhestandler und Unfallversicherten der Südbahn. Die Staatsbahn hat schon im ersten Kriegsjahre ihren Ruhestandlern eine Teuerungszulage gewährt und weiterhin dieselbe jedes Jahr erhöht.

Herren am grünen Tische sollten dieses Leben einmal versuchen! Wenn man die Südbahnruhestandler nicht dem Verhungern aussetzen will, ist rascheste Hilfe notwendig.

Leibnitzer Nachrichten. Große gemerbliche Versammlung. Sonntag den 9. März nachmittags 3 Uhr fand im Großgasthof Aniech eine Versammlung der organisierten Gewerbetreibenden des politischen Bezirkes Leibnitz und der Gerichtsbezirke Eisgrub und Mureck statt.

Wegen Kammangels mußte die heutige Fortsetzung des Romans ausbleiben.

Infektionskrankheiten. Wochenausweis für das Stadtgebiet Marburg (Zivilpersonen): Diphtherie: verblieben 1, zu gewachsen 1, geheilt 0, gestorben 0, verblieben 2; Scharlach: verblieben 0, zu gewachsen 0, geheilt 0, gestorben 0, verblieben 0; Typhus: verblieben 3, zu gewachsen 0, geheilt 1, gestorben 0, verblieben 2; Blattern verblieben 0, zu gewachsen 2, geheilt 0, gestorben 1, verblieben 1.

Mariahilf-Apothek, Legethossstraße, und Stadtapothek, Hauptplatz, versehen diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

Letzte Nachrichten

Definitiver Friedensschluß im Juni.

Genève, 12. März. (Soll.-Mundschau.) Die „Agence Journal“ meldet: Wilson habe im Gespräch mit Berichterstattern erklärt, der definitive Friedensschluß wird längstens im Laufe des Monats Juni zustandekommen.

Wilson und der Senat.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Zürich, 12. März. Nach der „Times“ wird Wilson nunmehr mit der Tatsache zu rechnen haben, daß er im Senat eine offene Opposition gegen seine Ideen findet.

Stallenische Blätterstimmen über Frankreichs Pläne.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Lugano, 12. März. Ein Leitartikel des „Corriere della Sera“ wendet sich gegen Pichon in Punkten, die in der Erklärung gipfeln, daß das Schicksal Deutschösterreichs nicht von Oesterreich und Deutschland, sondern von den Alliierten abhängt.

Clemenceau bleibt in Paris.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Zürich, 12. März. Trotz dem Drängen der Ärzte weigert sich Clemenceau vorläufig, die ihm vorgeschriebene Kur einer Erholungsreise nach dem Süden anzutreten.

Die deutsch-japanischen Handelsbeziehungen.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Zürich, 12. März. Der „Basler Anzeiger“ bestätigt, daß sich eine japanische Sondermission unterwegs befindet, um mit Deutschland und Oesterreich geregelt Handelsbeziehungen wieder aufzunehmen.

Die Entente zum Eingreifen in Rußland entschlossen.

(Drahtbericht der „Marburger Zeitung“)
Köthen, 12. März. Nach einem Reuter-Telegramm beschloß die Verbänderskonferenz ein militärisches Vorgehen gegen das Vorrücken der russischen Roten Armeen nach Mitteleuropa.

Der Angriff auf Lichtenberg.

Berlin, 12. März. Die Speertruppen werden von den beträchtlich verstärkten Regimentsgruppen in Lichtenberg weiter nach dem Osten abgedrängt. Dabei kam es gestern abends und heute früh zu heftigen Kämpfen. Durch Artillerie wurden die Barrikaden der Kommunisten zusammengebrochen. Sie zogen sich weiter nach Osten zurück und spitzten ihre Stellungen mit Maschinengewehren und einer Personalpanzer. Von dort aus bestreichen sie die Stadtsahn und das in der Nähe der Zarenanstalt Herberge liegende Terrain.

Verhärterung des Ostrauer Kohlenstreiks.

OS. Wägrisch-Osttau, 12. März. Die „Osttau Morgenzeitung“ meldet: Die Streikbewegung im östlichen Teile des Reichs mit vorwiegend polnischer Arbeiterschaft hat sich verschlimmert, der Prosenten der einmündigen Bergarbeiterschaft ist von 90, respektive 70 Prozent, auf heute höchstens 50 Prozent gesunken.

Schaubühne und Kunst.

Stadttheater. Heute Ehrenabend des beliebtesten Komikers Theodor Weiß. Die beliebte, hier schon Jahre lang nicht aufgeführte Gefangensposse „Ein armes Mädel“ wird dem Benefizianten Gelegenheit bieten, sich seinen Freunden und Gönnern in vortheilhaftestem Lichte zu zeigen. — Freitag wird diese Posse zum zweitenmal aufgeführt. — Samstag geht die stets gern gehörte Operette „Der Frauenkaiser“ mit Karl Kroll in Szene. — Sonntag nachmittags „Ein Herbstmandver“, abends zum letztenmal „Ein armes Mädel“. — Auf allgemeinen Wunsch wird Montag der urkomische Schwan „Famille Hannemann“ mit Theodor Weiß als Damenimitator und Franz Redl als Berliner Zuchtinhaber zur Aufführung gebracht.

Die ideale Gattin, Operette von Lehar, Aufführung am 20. März. Das Werk gehört mit seinen reichen melodischen Einfällen, mit seiner farbenprächtigen Instrumentation und den oft mit geradezu opernhafter Technik aufgebauten Szenen in die Reihe der meistgenutzten, wirklich ernst zu nehmenden Schöpfungen auf dem Gebiete der modernen Operette und dies umso mehr, als auch das Libretto von dem gewöhnlichen leichteren Operettenbühnen vollkommen abweicht und dem Stücke eine dramatisch einheitlich durchgeführte Handlung zugrunde liegt, deren Idee übrigens der Weltliteratur angehört und deren Stoff unter anderen auch der große Briten und in unserer Zeit Julia in seiner „Zwillingschwester“ bearbeitet haben. Die ganze Operette steht und fällt mit der Leistungsfähigkeit der Trägerin der Titelrolle, die vielleicht eine der schwierigsten Rollen der gesamten Operettenliteratur ist und besonders an das schauspielerische Können die höchsten Anforderungen stellt. Fräulein Traut hat jedenfalls mit der Wahl des Stückes zu ihrem Ehrenabend bewiesen, daß es ihr an einem ersten künstlerischen Streben nicht fehlt und es sei auch mit Vergnügen festgestellt, daß sie nach Kräften bemüht war, die schwierige Aufgabe, zuerst die sanfte, nachgiebige und tränenreiche Gattin und dann die heißblütige, feleete und raffige Schwägerin zu spielen, erfolgreich zu lösen. Ehrungen mannigfacher Art — Beifallsstürme, Geschenke, Blumenregen — gaben Zeugnis von der Beliebtheit der Benefiziantin. Daß auch alle übrigen Mitspielenden ihr Bestes gaben, kam dem günstigen Gesamteindruck sehr zu statten. Herr Müller war als flatterhafter „Pablo“ komisch und gesanglich vortrefflich am Platze, Herr Kroll stellte einen überaus herzigen, munteren und feinkomischen „Don Gá“ auf die Bühne, Herr Redl entwickelte als „unmomento“ viel Temperament und Herr Siegel spielte den polnischen Cellovirtuosen „Sartrowski“ in Maske, Haltung und Posingierung so ausgezeichnet, daß diese schauspielerische Leistung uneingeschränkte Anerkennung verdient. Fräulein Tesja war als „Carmen“ reizend wie immer, besonders lieb im Puppentheater mit Herrn Kroll. Die musikalische Leitung besorgte mit sorgfamer Herausarbeitung der Schönheiten des Werkes Herr Kapellmeister Janetti.

Ich der gesamten Operettenliteratur ist und besonders an das schauspielerische Können die höchsten Anforderungen stellt. Fräulein Traut hat jedenfalls mit der Wahl des Stückes zu ihrem Ehrenabend bewiesen, daß es ihr an einem ersten künstlerischen Streben nicht fehlt und es sei auch mit Vergnügen festgestellt, daß sie nach Kräften bemüht war, die schwierige Aufgabe, zuerst die sanfte, nachgiebige und tränenreiche Gattin und dann die heißblütige, feleete und raffige Schwägerin zu spielen, erfolgreich zu lösen. Ehrungen mannigfacher Art — Beifallsstürme, Geschenke, Blumenregen — gaben Zeugnis von der Beliebtheit der Benefiziantin. Daß auch alle übrigen Mitspielenden ihr Bestes gaben, kam dem günstigen Gesamteindruck sehr zu statten. Herr Müller war als flatterhafter „Pablo“ komisch und gesanglich vortrefflich am Platze, Herr Kroll stellte einen überaus herzigen, munteren und feinkomischen „Don Gá“ auf die Bühne, Herr Redl entwickelte als „unmomento“ viel Temperament und Herr Siegel spielte den polnischen Cellovirtuosen „Sartrowski“ in Maske, Haltung und Posingierung so ausgezeichnet, daß diese schauspielerische Leistung uneingeschränkte Anerkennung verdient. Fräulein Tesja war als „Carmen“ reizend wie immer, besonders lieb im Puppentheater mit Herrn Kroll. Die musikalische Leitung besorgte mit sorgfamer Herausarbeitung der Schönheiten des Werkes Herr Kapellmeister Janetti.

Kino.

Stadt kino. Alle Bemühungen der Direktion, den Schlagschlag „Der Sonnenpiegel“ prolongieren zu können, bleiben erfolglos. Das herrliche indische Filmbild, in welchem niemand Besseres als der berühmte Film-

star Bruno Lind die Hauptrolle spielt, kann demnach nur noch heute Donnerstag am 6 und 8 Uhr zur Ausführung gebracht werden. Niemand veräume, dieses Prachtprogramm zu sehen. Es gelten gewöhnliche Preise. — Freitag erscheint „Die entzündete Fimbidiva“, in dem Sensationsdrama „Das Tagebuch der Fürstin Tatjana Korinskaja“ — ein Schlager ersten Ranges.

Vom Tage.

Der Leichenfund bei Wildon. Am 26. Februar wurde aus einem Seitenarm der Mur bei Wildon die Leiche eines Majors herausgezogen, in der man die des am 17. Jänner aus Wien verschwundenen Majors Viktor Huber zu erkennen glaubte. Die Bestätigung der Leiche durch die Gattin Hueber hat jedoch ergeben, daß diese Annahme nicht richtig ist. Major Hueber hat bei seinem Verschwinden Zivilkleider getragen und besaß auch nicht jene Auszeichnungen, die bei der Leiche gefunden wurden. Bisher ist nicht festgestellt, wer der Tote von Wildon ist.

Eingefendet.

In der Privat-Lehranstalt Legat in Marburg begannen am 1. April 1919 neue Kurse für Stenographie (deutsch und slowenisch), Maschinenschreiben (deutsch und slowenisch), Rechnen in Verbindung mit den Grundzügen der einfachen Buchführung, Schönschreiben, deutsche und slowenische Sprache. Nähere Auskünfte in der Privat-Lehranstalt Legat, Marburg, Sickingenstraße 17, 1. St. Prospekt frei.

Rupert
am Dienstag den 11. März 1919 um halb 1 Uhr nachmittags im garten Alter von 11 Monaten zu sich in seiner Engelschar aufzunehmen.
Das Leichenbegängnis unseres geliebten Kindes findet Donnerstag den 13. März um dreiviertel 3 Uhr von der Aufbahrungshalle des städt. Friedhofes in Poberch aus statt.
Marburg, am 12. März 1919.

Wie verzinsse ich am besten meine Kapitalien?
Durch Abschluss einer Lebensversicherung!
Damit sichert sich jedermann eine 3 prozentige Verzinsung.
Z. B.: Wer heute 887,48 K. einahlt, erhält nach sechs Jahren dieses Kapital samt 3 Prozent Zinsen, das ist genau 1000 K., bar auszahlt und war während dieser Zeit für den Fall des Todes versichert.
Informationen nimmt entgegen und erteilt Informationen
Versicherungs-Abteilung des Militär-Witwen- u. Waisenfondes
Expositur MARBURG. 10047

Stadtkino Marburg, Domplatz.
Direktion G. Stege.
Besten Tag Nur noch heute Besten Tag
Richard Lund und Gabe Fall
Der Sonnenpiegel
Großes erotisches Filmdrama.

Laugenstein
100-prozentige Ware in Holzfässern zu 100 und 200 Kilo hat abzugeben
Fr. Matheis Nachf., Rann a. Save.

Erklärung!
Es diene dem P. T. Publikum zur Kenntnis, daß ich mit Herrn Reinhold Einhauser nicht identisch bin. Hochachtung
Vinzenz Einhauser.
10184

Josef Sprochar
welcher Dienstag den 11. März 1919 um halb 1 Uhr nachmittags nach langem, qualvollen Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 23. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden ist.
Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Donnerstag den 13. März um halb 5 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des Stadtfriedhofes feierlich eingeseget, hierauf in die Dom- und Stadtpfarrkirche geleitet, dortselbst abermals feierlich eingeseget und sodann auf den städtischen Friedhof in Poberch zur letzten Ruhe beisetzt.
Das heil. Requiem wird Freitag den 14. März um 10 Uhr vormittags in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden.
Marburg, den 11. März 1919.

Bestellungen auf
Kupfervitriol 98%, Natriumthiosulfat (Saldin), Kalipermanganat Roskali, Staubschwefel (rein 98%), Rebbänder (Gummis) zum Veredeln
werden noch kurze Zeit entgegen genommen. Bei Bestellungen ist eine Anzahlung zu leisten. Dr. pharm. G. Schöb's Nachfolger
F. V. Poberaj, Medizinisch-Pharmazie und Sammelgeschäft „zum goldenen Kreuz“, Weitzen.
10.182

Gar. reines Kernöl, Olivenöl per Liter 34 K. Orangen, Zitronen, la. Kernsäfte, Toilettesäfte, Maggi zum Nachfüllen billigst zu haben bei **F. Hoiler, Spezereigeschäft, Domplatz 14.**
10.163

Gemüsegarten, Karbid-Salon- und Nännelampen
auch Banplatz, in der Stadt um, 11.000 K zu verkaufen.
Kaiserstraße 20. 10142

Waschseife, Bierebel, Rüben
verkaufen billigst. Herausich und Gerhald, Domplatz 2. 10143
Reine Rüben und Mören als Schweinefutter billig abzugeben, dorfselbstere Champagnerflaschen.
Badgasse 17, 2. Stod. 10177

Verkaufhaus C. Th. Meyer
Ob. Herrngasse 89
Jeden Samstag geschlossen.

Esel für Kinder
oder leichter Zug zu verkaufen.
Lampfen, Badgasse 4, Portier.
10.171

Das städtische Sicherheitswachcorps
gibt geziemend Nachricht von dem Ableben ihres langjährigen Leiters, des Herrn Inspektors
Ernst Niesner
welcher am 11. März 1919 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren in Graz sanft verschieden ist.
Das Leichenbegängnis findet am 13. März nachmittags von der Leichenhalle des Zentralfriedhofes aus statt.
Graz—Marburg, am 12. März 1919.

Mariarne Niesner gibt im eigenen wie im Namen ihrer Kinder **Ernst** und **Leopoldine** allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bzw. Vaters, des Herrn
Ernst Niesner
Inspektors des Sicherheitswachcorps
welcher Dienstag den 11. März 1919 nach langem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren in Graz sanft verschieden ist.
Das Leichenbegängnis findet Donnerstag den 13. März von der Leichenhalle des Zentralfriedhofes aus statt.
Graz—Marburg, am 11. März 1919.
Separate Parte werden nicht angedeben.
Krauzspenden werden im Sinne des Verstorbenen abgelehnt.

Stadtkino
Domplatz

M I A M A Y kommt

ab Freitag
nur 4 Tage

Das Tagebuch der Fürstin Tatjana Korinska

(Ihr großes Geheimnis) Drama in 4 Akten von Joe May. Sensationsschlager!

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Wade Spiritus-Weingut 86 Pr. größeres Quantum sofort abzugeben. Anfr. unter „Spiritus“ an die Bero. 10111

Möchte mich an gutem soliden Unternehmen mit circa 30.000 bis 50.000 K. mittätig beteiligen. Bin tüchtiger Kaufmann und streng solb. Ausführliche Anträge erbeten unter „Realitätsbeurteilung“ an die Bero. 10156

Stowenischer Unterricht für Nachmittage gesucht. Adresse unter „Unterricht“ abzugeben in Bero.

Zwei Kilo Speck für Jüder und Bohnenkaffee abzugeben. Adressen in der Bero. abzugeben. 3398

Keinster Kaka, Hirse ev. gegen Bohnenkaffee, Jüder, Reis. Anfr. in der Bero. 10195

Realitäten

Schöner Besitz in unmittelbarer Nähe der Stadt Marburg, mit 20 Joch Grund, zu verkaufen. Burggasse Nr. 20. 3437

Kleinerer Besitz in Marburg oder nächster Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Genaue Angebote unter „Ohne Vermittler“ an die Bero. 10157

Villenartiges Haus, sep. Wirtschaftsgebäude, 2 1/2 Joch Acker, Wieje, Wald, Garten, 25 Min. v. der Stadt, samt trüchtl. Schwein, 8 Kühner, vorhandenen Lebensmitteln, Holz preiswert zu verkaufen. Uebergabe binnen 8 Tagen. Vermittler ausgeschlossen. 3327

Auf der Suche nach gr. Besitz oder Gut weile ich einige Zeit in Marburg. Genaue Offerte unter „Erste Käufer“ an Bero. 3410

Suche Zinshaus in Marburg, Bertan. Gilt als Tausch od. Kauf für Waisenhaus mit schöner Lage. Realitätenbüro „Rapid“, Herren-gasse 28, Marburg. 3411

Küttelfeld, Stadtparade, 2 Stod hohe Zinsvilla, 15 Zimmer, 5 Küchen, modern, geteilt, elektr., gr. Garten, 30.000 K.

Zinshaus in Marburg mit Garten, schöne Wohnungen, preisw. Kapitalanlage, Geschäftsbüro u. Zinshaus, 3 Stod hoch, vollenartig, Belohnung, elektr. Licht, gr. Garten, fast 4 Hekt. netto, 130.000 K. Anzahlg. 50.000 K. Grazer Gasthaus mit Haus 25.000 K.

Grazer Gut bei Marburg. Realitätenbüro „Rapid“, Herren-gasse 28, Marburg. 3412

Als Kapitalanlage wäre ein modernes, 2stöckiges Zinshaus, Umg. Graz, günstig zu verkaufen event. gegen ein Objekt in Jugoslawien zu vertauschen. Außerdem wären in derselben Straße noch äußerst preiswerte, 3stöckige, modern gehaltene Zinshäuser ebenfalls sofort zu verkaufen. Albanienische Realitäten- u. Hypothekengesellschaft, Dr. Hugo Baldani, Graz, Rechbauerstraße 3, Tel. 2488, (9936, 3337, 3308.)

Zu kaufen gesucht

Reifenfahrzeug, gut erhalten zu kaufen gesucht Teilweise Lebensmittl. Anze. in Bero. 10187

Kleiderpuppe zu kaufen gesucht Ehm Schmiedgasse 9, 1. St., Hof.

Polarschuhe zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe unter „Polarschuhe“ an Bero. 3374

Wohnung zu kaufen gesucht. Belber, Leudgasse 8. 10167

Zu verkaufen

Trüchtige Biege zu verkaufen. Treierstr. 38, Tür 1. 10147

Schwarzer Kammgarnstoff für Herrenanzug zu verkaufen. Anfr. Schmiederergasse 11. 10107

Kürbiskernöl, Leinöl und Deltschen zu verkaufen. May, Althelbigengasse 14. 10074

Kinderbett und Kinderwagen, sowie mehrere andere Gegenstände zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 10108

Schreibmaschinen zu verkaufen. Kobac, Kaiserstr. 16. 10110

Gut erhaltenes Fahrrad und Violine, Friedensware, zu verkaufen. Leichtg, Frauhausenerstraße 60, Roberich. 10160

Schöner Kinder-Bremsschleppwagen, fast neu, mit Gummi-Rädern, zu verkaufen. Peter Malteierg, 23, Mellina. 10152

Tabellose Uniformen, Herren- und Damenstühle und Beschleidenes zu verkaufen. Herrmanns-gasse 56, Tür 8. 10141

Schöneres Schmuckgeschirr zu verkaufen. Anfr. Kofenstraße 7, in der Bero. 10113

5000 Pa. Kainitdünger, sechs neue Wagenstapeln, sowie 2000 Stück Lampenzylinder zu verkaufen. Anfr. Zündwagenfabrik, Maria-Rast. 10153

Schwarzes Seidenkleid zu verkaufen. Anfragen Cafe R. ran Tegethoffstraße. 10154

Zuchtschwein, 14 Monate alt, hochprima Rasse, gegen Fett oder teilweise Barzahlung zu verkaufen. Woidnagg, Maria-Rast. 10155

Junge Rasse-Zuchtschweine, 2 und 3 Monate alt, zu 8 und 12 Kronen sofort zu verkaufen. Anfragen H. Stejniska, Pestau, Postfach 12. 10146

Partes Schlafzimmer, 2 Betten samt Federbetten, Nachtkasten und Büchertische zu verkaufen. Anfragen Tischlerei Götlich, Rämmerstraße 128. 10131

Gut erhaltenes Jacket-Anzug mit gestreifter Hose zu kaufen gesucht. Adressen sind unter „Anzug“ in der Verwaltung abzugeben. 10130

Kutschierwagen, Zweipäner mit Deltschen, halbedert, sehr elegant, billig zu verkaufen. Josef Cernec, Straß Nr. 30 bei Spielfeld. 10128

Schneitholz, Lärchenstämme, 4 Mt. lang, 50 Dm. stark, Lärchenstämme 5/4, weiße Fichten, 4 Mt. lang, 50 Dm. stark, weiße Schneitlatten 5/4 preiswert abzugeben. Anfragen in der Verwaltung. 10136

Speisefisch, 6 Sessel und verschiedenes anderes zu verkaufen. Kaiserstr. 8, Tür 8 od. 9. 10180

Ein Paar starke Kinderschuhe 32 zu verkaufen. Urbanig, 10. 3409

Neues Eisenbett und schöne Badewanne zu verkaufen. Anfragen Tappelerplatz 3, 2. Stod, rechts, von 2 bis 3. 3393

14 versch. Freitag's Touristenkarten, Reiseführer durch Steiermark und Kärnten, Aufschneid-Blattverteilung 1/11, 11 Gitarren-Stücke und verschiedene Romane zu verkaufen. Anfr. Bero. 3403

Ganz neuer grauer Frühjahrs-oberzieher für größeren Herrn, sowie auch ein Stg-Bademantel preiswert abzugeben. Järosch, Obgasse Nr. 4, Magdalenen-vorstadt. 10175

Fahrrad billig zu verkaufen. Frau Joseffstraße Nr. 5, Hof, Tür Nr. 15. 3396

Hölzernes Wohnhaus in Sternthal, nahe der Station, mit Wald und Acker - 8400 m², Stammen, Keller, Schweine- und Pferdehalt, Mikarube alles vorhanden, genügend Mist vorrätig, wird um 20.000 K. verkauft. Anfr. aus Gefälligkeit bei Frau Berche, Station Sternthal. 10194

Wichtiges Frühjahrskleid in preiswert zu verkaufen. Anfr. in der Verwaltung. 3405

4 Stück Herbstschweine zu verkaufen. Ober-Rotwein 48. 10185

5 Meter grauer Kostümstoff, Friedensware und schwarzes eleg. Mantelkleid preiswert zu verkaufen. Anfragen Josefgasse 49, 1. Stod, Tür 9. 10190

Knabenkleider zu verkaufen. Anfragen Ferdinandstraße 9, 2. Stod, Tür 5. 10189

Nicht große Karbidlampen mit 30 St. Brenner um den halben Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Verwaltung. 10192

Erbsäpel zu verkaufen. Anfr. in der Verwaltung. 10189

Dunkelblauer guter Damenschaffmantiel um 100 K. zu verkaufen. Anfragen in Bero. 10168

Feldstecher und Offiziersäbel zu verkaufen Wo, sagt Bero. 3407

Blühner-Fingerring und ein hübscher Luster zu verkaufen. Anfragen in der Verwaltung. 3408

Automobil, Marke Pack, vier Zylinder, 14 HP., fahrbereit, ohne Benzinmalt zu verkaufen. Anfr. in der Verwaltung. 10187

Pausenstall samt 6 Fajen verkauft Bitus Kurto, Marburg, Wellingerstraße 24. 3409

Eisenbett, Geschäftsbank, zwei Weinlässe und verschiedenes zu verkaufen. Bittlinghofgasse Nr. 18, 1. Stod. 10180

Ottomane m. Lederwurf, Wajstisch, Eisenbett, 12 Sessel, Kleiderständer, Bettdecke, Federbetten, Fensterkassinen zu verkaufen. Anfragen in Bero. 3401

Zigaretten sind abzugeben, 100 St. 15 K. Anfragen in der Verwaltung. 3402

Damentisch, dunkelblau und ein Zuckerkasten für junges Mädchen, beides Friedensware, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 10162

Schönes elegantes Mantelkleid und hohe neue Schuhe billig zu verkaufen. Kaiserstraße 18, 1. St. Blode rechts. 3373

Vielerei sortierte Flaschen, kleine Kisten und Karmeladeisch zu verkaufen. Schillerstr. 8, Hausnummer 12, von 12 bis 4. 10170

Fahrradmantel und Schlauch zu verkaufen. Tegethoffstraße 64, 1. Stod, links. 3385

Schreibmaschine, sehr gut erhalten und ein hübscher Anfr. Anfragen Glawitsch, Poststr. 12. 3387

Elegantes Schlafzimmer samt Anzug um 6000 K. zu verkaufen. Anfragen Verticoli, Ratzgöwin (Kofenweggasse) Nr. 126, Parkstr. rechts. 3388

Hohe starke Damenschuhe 39, welche Größe, neu, um 100 K. zu verkaufen. Gertrudengasse 32, 3. Stod, Tür 15. 3389

Pangetaschen und Anhängereiberg zu verkaufen. Anfragen Donnerstags von 2 bis 3. Adresse in der Verwaltung. 3390

Sehr gut erhaltenes Schuttblas-fahren mit schöner Einlegeleder (Mittelum) zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 10162

Reisepreparierte große Kiste für Heberlebung zu verkaufen. Anfr. Schillerstraße 6, Tür 1. 3376

Ein Ledersack für 14-jährigen Knaben zu verkaufen. Reichenberg, Bismarckstraße 1. 3382

Schöne Halb-Eleganzhose (Halb-Pullover) ist um 200 K. zu verkaufen. Anfr. in Bero. 10159

Hüte zu verkaufen. Järosch, 4, von 12 bis 4 Uhr. 10166

Zu vermieten

Ab 15. März wird ein Herr aus Bero. genommen. Anfrage in der Bero. 10181

Zu mieten gesucht

Größeres Gewölbe in der inneren Stadt zu mieten gesucht oder gegen Verpachtung eines Einfamilienhauses, für jedes Geschäft geeignet, jetzt Speisereihandlung, auf sehr gutem Posten, samt großem Garten und Keller zu tauschen gesucht. Anfragen in der Verwaltung. 10160

Einzimmerige Wohnung wird von ruhiger kinderloser Partei bringen gesucht. Quergasse 3, Tür 5. 10183

Geben demjenigen 100 Kilo schöne Kartoffel, der mir bis 1. April eine ein- o. zweizimmerige Wohnung samt Küche verleiht. Adresse in der Bero. 10172

Stellengefuche

Als Nebenbeschäftigung werden schriftliche Arbeiten gesucht. Anfr. in Bero. 10113

Spezialköchliche Fräulein sucht tagelänger Stelle zu Kindern, gern bereit, auch im häuslichen etwas mitzugehen. Zuschriften erbeten unter „Geweissenhaft“ an Bero. 3366

Bessere Frau, 24 Jahre, sucht selbstständigen Posten als Kassierin, Wirtschaftsführerin, Geschäftsführerin usw. Kautions in jeder Höhe, spricht froh, slow., deutsch und hat Bewandert in Konzeitarbeiten und Maschinenschreiben. Auf Bezahlung wird monatlich reflektiert als auf ein freundl. Entgegenkommen. Näheres unter „E. J.“ an die Bero. 10188

Tüchtige Verkäuferin der Kunstblumenbranche sucht Stellung. Unter „Janobrig“ an die Bero. 3378

Offene Stellen

Franziskaner, die Kostümkleider von moden kann, wird aufgen. Anfr. Bero. 10169

Ein Dreier-Verheirathete wird aufgenommen. Hauptplatz 1, Theresienhof, Eingang Drangasse. 10127

Fräulein, welche Lust haben, Unterlehrermarkt zu bereiten, suchen leichte Arbeit u. großer Verdienst. Anfr. unter „Gute Zeugnisse“ an die Bero. 10173

Nettes Lehrling mit Anhanggehalt gesucht. Putzhaus Lehrer. 10176

Verlässliche heliche Frau, die einfache Sachen zum Verkauf übernimmt, wird gesucht. Anfrage in der Bero. 3302

Selbständige Verkäuferin für feines Hochpreisgeschäft gesucht. Anfr. unter „Gute Zeugnisse“ an die Bero. 10178

Wärter, der einen Privatgarten hergerichteten übernehmen würde, wird gesucht. Anfr. Bero. 3391

Tüchtige Handarbeiterin wird sofort aufgenommen. Modisten-geschäft, Bittlinghofg. 25. 10119

Verheirathete gegen Bezahlung o. Lohn findet sofortige Aufnahme bei Frau. Blum und Sohn, Dachbedungs- und Senglergeschäft in Marburg, Cannerstraße 22. 10181

2 Verheirathete vom Lande, deutsch und holländisch wachend, werden mit ganzer Bezahlung aufgenommen bei Konrad Wada, Reparaturen und Maschinen-Reparaturen. Werkstätte in Bettstr. 10174

Güthe bis 1. Mai geführtes intelligentes Fräulein, Hauslehrerin, für m. 12-jähr. Tochter, Musikkenntnisse, Bezahlung. Bevorzugt werden Fräulein, welche der slowenischen Sprache mächtig sind. Zuschr. mit Lichtbild und Angabe d. Gehalts anfr. an Franz Zuhart in Wind-Feistritz. 3406

Verloren-Gefunden

Verloren wurde am Hauptplatz Handtasche mit Legitimation und Reisevis. Der redliche Finder mögen Legitimation und Reisevis gegen 50 K. Belohnung Rämmerstraße 90 beim Hausmeister abgeben. 3413

Korrespondenz

Antwort J. B. betreffs, Verbevoll postlagernd, Domplatz zu holen. 3384

Ein Mann sucht eine Witwe od. geschiedene Frau von 34-45 J. zu gemeinsamen Haushalt. Briefe unter „K. J.“ an Bero. 10177

Welche Rose bittet Herrn Hans B. . . . Brief postlagernd zu befehen. 3394

Fleißige selbständige Köchin

die gut kochen kann, gesucht mit Jahreszeugnissen. Borjuleken in Marburg, Scherbaumhof, 1. St. 10140

Italienischer Unterricht

wird erteilt. Anträge unter „100 Italienisch“ an die Verwaltung. 3123

Kundmachung.

Anlässlich der drohenden Blattergefahr wird Herr Kommunalrat Urbaczek am Sonntag den 16. März 1919 um halb 9 Uhr vormittags im Turnsaal der Knaben-vollschule IV am Exerzierplatz mit der diesjährigen Hauptimpfung beginnen und dieselben an den Sonntagen vom 23. und 30. März sowie 6. April 1919 fortsetzen.

Alle noch nicht Geimpften oder seit drei Jahren nicht Wiedergeimpften müssen sich der Impfung unterziehen, da dies der einzige Schutz gegen die Blatterkrankung ist.

Stadtmagistrat Marburg, am 11. März 1919.

Der Regierungskommissär: Dr. Pfeifer m. p.

DAMENHUTHAUS „ZUR WIENERIN“

Herrng. 15 MARBURG Herrng. 15

Die allerneuesten Modellhüte von einfacher bis feinsten Ausführung eingetroffen.

Hutformen Kinderhüte Sporthüte

Modistenzugehör

in besonders großer Auswahl vorrätig.

Umarbeitungen

elegant und modgemäß.

Stets großes Lager feiner

Trauerhüte

ELISE POLT-WITZLER MARBURG, HERRENGASSE 15

Eröffnung.

Dem geehrten Publikum teile ich höflichst mit, daß ich das

Hotel Meran

käuflich erworben habe.

Das vollkommen renovierte Hotel werde ich am **Donnerstag, den 13. März 1919** eröffnen.

Ich werde es als meine Pflicht erachten, das geehrte Publikum im Hotel als auch in der Restauration am solidesten zu bedienen.

Marburg, am 12. März 1919.

Hans Friedl
Hoteleigentümer.